

PM40/11, 26. September 2011

Das große Formel ADAC Finale: drei Rennen, drei Titelanwärter Können Bernstorff oder Müller Tabellenführer Wehrlein noch abfangen?

Vieles spricht beim Finale des ADAC Formel Masters (30. September bis 2. Oktober) für Tabellenführer Pascal Wehrlein. Der 16 Jahre alte Worndorfer, der unter der Bewerbung des ADAC Berlin-Brandenburg startet, reist mit 36 Punkten Vorsprung zu seinem Heimspiel auf dem Hockenheimring. Aber seine Verfolger Emil Bernstorff (18, GB/Motopark) und Sven Müller (19, Bingen/ma-con) haben die Hoffnung auf eine Wende noch nicht aufgegeben. Zu Recht: Schließlich werden in den letzten drei Rennen der Saison 2011 auf dem schnellen badischen Motodrom noch maximal 75 Punkte verteilt.

Keyfacts Hockenheim, Läufe 22 bis 24

Streckenlänge: 4.574 Meter

Layout: 17 Kurven, im Uhrzeigersinn befahren

Pole-Position 2010: Patrick Schraner (KUG Motorsport), 1.45,575 Min.

Sieger 2010: Richie Stanaway (ma-con), Rennen 1-3

Wehrlein will „den Deckel draufmachen“

Wehrlein weiß, dass der Titelgewinn trotz guter Vorzeichen alles andere als ein Selbstgänger ist. Denn schon beim vorangegangenen ADAC Masters Weekend in Assen (NL) hatte der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport drei „Matchbälle“, die die Konkurrenten Bernstorff und Müller bravourös abwehrten. Während Wehrlein auf dem niederländischen Hochgeschwindigkeitskurs mit den Reifen kämpfte, konnte Bernstorff seinen Rückstand von 67 auf 36 Punkte fast halbieren und auch Müller wahrte mit zwei Siegen seine Chancen. Allerdings liegt der Bingerer trotz des Doppelschlags von Assen immer noch 59 Zähler zurück. Wehrlein ist nach dem Rückschlag in den Niederlanden dennoch zuversichtlich: „Was in Assen nicht geklappt hat, werde ich halt in Hockenheim nachholen. Dort werden wir den Deckel draufmachen.“

Zahl der Podestanwärter wird immer größer

Aber nicht nur die drei Titelfavoriten haben ihre Augen auf die vordersten Plätze gerichtet. Die Zahl der Podiumskandidaten ist von Rennen zu Rennen angewachsen. Unter anderem hat Lucas Wolf vor seinem Heimspiel Fahrt aufgenommen. In Assen verbuchte der 17 Jahre alte Mörtenbacher vom Team URD Rennsport seine ersten beiden Podiumsplätze in diesem Jahr. „In Hockenheim will ich nachlegen“, lautet seine Kampfansage. Auch der Schwede Gustav Malja (Neuhauser Racing), mit 15 Jahren der jüngste Fahrer im Feld, lief in Holland zu Hochform auf. Mit einem vierten Platz hinter seinem Teamkollegen Thomas Jäger (17, A) verfehlte er das Podest nur knapp. Jason Kremer vom Team Mücke Motorsport hat in diesem Jahr bereits dreimal den Sprung aufs Podest knapp verpasst, umso mehr fiebert der 16 Jahre alte Bonner, der ebenfalls von der ADAC Stiftung Sport unterstützt wird, seiner ersten Sektdusche entgegen.

Die beiden Motopark-Teamkollegen Artem Markelov (17, RUS) und Kean Kristensen (16, DK) wissen hingegen bereits sehr gut, wie die Sektdusche schmeckt. Sie liegen auf den Tabellenplätzen vier und fünf und haben in diesem Jahr bereits mehrfach eine Podiumsposition verbucht – auch als Sieger. In Assen lief es aber für beide nicht rund. Grund genug, sich beim Saisonabschluss noch



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Bernhard-Nocht-Straße 99
20359 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19

volker.paulun@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Pressse
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport

einmal in Bestform zu präsentieren. Sich mit einer starken Leistung in die Winterpause zu verabschieden, hat sich aber wohl ohnehin jeder Teilnehmer auf die Fahne geschrieben.

Doppelter Einsatz für Mario Farnbacher

Ein ganz besonderes Wochenende wird in Hockenheim der in diesem Jahr vom Pech verfolgte Mario Farnbacher (19, Lichtenau/Motopark) erleben. Der Franke wird nicht nur alle drei Rennen des ADAC Formel Masters bestreiten, sondern erstmals auch im ADAC GT Masters antreten. Im Ferrari des familieneigenen Teams Farnbacher ESET Racing wird er seinen Bruder Dominik vertreten, der in den USA ein Sportwagenrennen absolviert.

Formel ADAC im TV und als Livestream im Internet

TV-Zusammenfassungen der Formel-Ereignisse in Hockenheim zeigen „kabel eins“ um kurz nach Mitternacht des Rennsonntags (3. Oktober, 1.15 Uhr) sowie „SPORT1“ (8. Oktober, 13.30 Uhr) in einem einstündigen Magazin über das finale ADAC Masters Weekend. Außerdem sind alle drei Rennen als Livestream über die Homepage der Serie abrufbar.

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Bernhard-Nocht-Straße 99
20359 Hamburg

Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19

volker.paulun@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Presse
Lars Soutschka
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 69 36
Mobil +49 171 5 55 59 36

lars.soutschka@adac.de
www.adac.de/motorsport